

IMPULS

Mai 2017



Carpe diem? Carpe punctum! Die Kostbarkeit des Augenblicks

Meinen befreienden Aha-Moment erlebte ich ausgerechnet auf einer Beerdigung.

Ein enger Familienfreund war seinem Krebsleiden erlegen. Am Tag zuvor hatte ich ihn meiner Intuition folgend noch im Hospiz besucht. Es war tatsächlich das letzte Mal, dass wir uns sahen. Er gab mir die Hand und lächelte. Was sagt man in so einem Augenblick? Auf Wiedersehen? Gute Reise? Hast du Angst? Ich sagte nichts. Und lächelte zurück. Es war ein friedlicher Moment. Der auf der Trauerfeier zitierte Psalm 90:12 hallte lange nach:

„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“

Diesen Satz empfand ich plötzlich als Tor zur „Fülle des Lebens“: Als Mahnung, das Leben bis zur Neige auszukosten und zu genießen. Ausgerechnet in diesem „end-gültigen“ Wissen, dass nichts ewig währt, offenbarte sich mir der Schlüssel zur Freiheit; das Leben ist keine Generalprobe – es passiert im Hier und Jetzt! Das sprichwörtliche Carpe Diem, genieße den Tag, ist da schon zu weit gefasst. Carpe punctum trifft es besser: Genieße den Augenblick. Denn jeder einzelne davon ist kostbar. In einem bewussten (also klugen!) Leben gibt es - dank der ihm innewohnenden Vergänglichkeit - nichts Gewöhnliches oder Alltägliches.

Einen interessanten Austausch zu „meinem“ lebensverändernden Psalm habe ich auf gutefrage.net gefunden. Ein User namens schokocrossie (ich vermute, er ist bereits ein Genießer; gut für ihn!) fragte hier nach der Bedeutung des Psalms. Der User 2012infrage antwortet ihm:

„Auf dass wir klug werden und das Leben schätzen. Vielleicht ist das gemeint? Denn die meisten Menschen wissen zwar, dass sie irgendwann mal sterben müssen, aber sie glauben nicht wirklich daran.“

Die meisten Menschen leben das Leben, als ob es ewig dauern würde.

Wenn Dir also wirklich bewusst ist, dass Du eines Tages stirbst (und wer weiß schon, wann das sein wird), dann macht das allein Dich schon zu einem klugen Menschen, da Du Dein Leben anders leben wirst.“



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Mai mit viiiielen kostbaren Augenblicken!

Claudia Weiss
Caritasverband Duisburg, Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation

